



München, 31. Juli 2017

Erfolgreiches Förderprogramm in Schwaben Sozialstaatssekretär Hintersberger: „Wir begleiten Menschen mit Behinderungen ins Arbeitsleben“

„Es ist uns ein besonderes Anliegen, Menschen mit Behinderungen dabei zu unterstützen, einen Arbeitsplatz zu finden. Deshalb haben wir gemeinsam mit den Bezirken und der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit ein spezielles Förderprogramm entwickelt, das Menschen mit Behinderungen von einer Werkstätte in den allgemeinen Arbeitsmarkt begleitet.“ Mit diesen Worten stellt Bayerns **Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger** BÜWA vor, ein erfolgreiches Coaching- und Förderprogramm, das Menschen mit Behinderungen den Sprung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt erleichtert. BÜWA steht für ‚Begleiteter Übergang Werkstatt – allgemeiner Arbeitsmarkt‘.

In Erkheim ergab sich heute für Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger und **Bezirkstagsvizepräsidenten Alfons Weber** die Möglichkeit, einen jungen Mann vor Ort an seinem Arbeitsplatz kennenzulernen, der es durch das Förderprogramm geschafft hat – er arbeitet mittlerweile in einem Unternehmen, das Reinigungs- und Hygieneprodukte für Großverbraucher herstellt. Weber zeigte sich erfreut über das gelungene Beispiel: „Der Bezirk Schwaben ist schon seit Jahren intensiv dabei, Inklusion in der Arbeitswelt umzusetzen.“ Derzeit sei man mit 46 Teilnehmern am Projekt BÜWA beteiligt.

34.000 Menschen mit Behinderungen arbeiten derzeit in Werkstätten. Ziel der Bayerischen Staatsregierung ist es, möglichst vielen Menschen eine inklusive Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen. Alle wichtigen Informationen für mögliche Arbeitgeber, Arbeitnehmer mit Behinderung und Interessierte finden Sie hier:

www.arbeit-inklusive.bayern.de